



Liebe Leserinnen und Leser,

Bunte Wiesenblumen säumen den Straßenrand vor der TU Hamburg-Harburg und das Thermometer erreicht schon mal die 36 Grad-Marke. Ein klarer Aufwärtstrend für (Veggie-) Grillspieße im Freien. Das Kakaobarometer 2015 hingegen attestiert der Schokoindustrrie ein wahres Armutszeugnis. Soziale Verantwortung, die zudem unsere Umwelt schont und wirtschaftlich tragfähig ist, lohnt sich auch hierzulande und wird mit etwas Glück mit Preisen belohnt. Werden Sie doch Pfandsponsor/in oder Schwarmfinanzierer/in für Bienen-Umweltdetektive. Lesen Sie in dieser Ausgabe auch, wann der Steppenwolf nach Wilhelmsburg kam, sah und siegte, welche Farbe Vogelfreundschaft hat, wie der Blaue Engel im Haushalt hilft, wie Karikaturen zu Klima und Konsum den Blick schärfen und wie Nachhaltigkeit vermittelt wird u.v.m. Eine motivierende Lektüre im torffreien Garten oder auf Balkonien wünscht Ihnen
Ihr Chris Baudy



Freier Journalist & Erwachsenenbildner
NUN-zertifizierter Bildungspartner
<http://www.hamburg.de/nun-zertifizierung/>

- **HARBURG NEWS: Aktuelles vor Ort**
Sprung über die Elbe
Nachhaltige Beschaffung an der TUHH
Umweltfreundlich mobil durch den Sommer
Klassenfreifahrten in die Lüneburger Heide
- **HAMBURG & weiterreichende NEWS:**
Aachen/Bamberg: Ausstellung "Glänzende Aussichten"
Dessau/Roßlau: Blauer Engel für Spülmittel
Dortmund/Hamburg: 3 Kitas erhalten Carl Link Award
Hamburg: Projekt Steppenwolf abgeschlossen
Hamburg: Weitere NUN-Zertifizierungen
Hamburg: NUN-Zertifizierung 2016
- **SCHON NOTIERT? Veranstaltungen**
in Harburg und Umgebung sowie in der Region
- **TIPPS : für ...**
Aktive
Bildungstätige und -hungrige
Cineast/innen
Hobby-Köchinnen und -Köche
Kreative
Leseratten
Web-Surfer/innen
- **ZUM WEITERDENKEN:**
Papierloses Büro

H A R B U R G N E W S

Sprung über die Elbe

Direkt nach Harburg: Mit Pausendarbietungen junger Hip-Hop-Tänzer und Sängerinnen überreichten am 20. April im Winterhuder Fährhaus die Hamburger Morgenpost und die PSD-Bank Nord ihren **Stadtteilpreis 2015**. Von insgesamt 200 Projekten hatte die Jury 18 Projekte ausgewählt, darunter auch HARBURG21. Jetzt stehen dem Büro 2.000 EUR für die PC- und Büroausstattung zur Verfügung. Wir freuen uns über die Anerkennung unserer Arbeit zur Zukunftsfähigkeit Harburgs. Vier weitere (Bildungs-) Projekte aus Harburg konnten an diesem Tag eine Finanzspritze mit nach Hause nehmen: der Mädchentreff Harburg für sein interkulturelles Kochen, die Schule am alten Forst für den schuleigenen Fahrradverleih, die Stadtteilschule Lessingschule zur Ausstattung ihres Grünen Klassenzimmers, die Grundschule Maretstraße für ihr Schulgarten-Projekt von Schüler/innen und die Initiative Leben mit Behinderung. Lesen Sie mehr dazu unter >> <http://www.harburg21.de/de/aktuelles/detailansicht/article/stadtteilpreis-fuer-harburg21/> (Foto s. S. 10)

Nachhaltige Beschaffung an der TUHH

Seit 2012 ist die Technische Universität Hamburg-Harburg (TUHH) vorbildlich in Sachen "umwelt- und klimafreundlicher Einkauf" unterwegs. Mit der Einstellung einer Nachhaltigkeitsreferentin (Christine Stecker) war ein erster Schritt getan. Mittlerweile sind 80 % der eingesetzten Büro- und Druckpapiere aus 100% Recyclingpapier, wodurch die TUHH 2013 in den Augen des Umweltbundesamts und der Initiative Pro Recyclingpapier zur Vorreiterin im Bereich "Grüner beschaffen" avancierte. Wie es nachhaltig weitergehen wird, erklärt Christine Stecker im Interview mit dem Cebra Magazin unter >> <https://www.cebra.biz/news/einkauf/23-03-2015-tuhh-vorbildlich-in-sachen-nachhaltigkeit/>

Umweltfreundlich mobil durch den Sommer

Vom 4. Juli bis 4. Oktober können Sie an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen wieder mit dem **Regionalpark-Shuttle** kostenlos, barrierefrei und auch mit dem Rad im Gepäck (bzw. auf dem Busanhänger) den Regionalpark Rosengarten erkunden und nach Lust und Laune an den üblichen Haltestellen zwischen S-Bahnhof Neugraben und Bahnhof Buchholz ein-, zu- und aussteigen. Strecken- und Fahrplan – auch als Flyer – finden Sie hier
>> <http://www.regionalpark-rosengarten.de/besucher-menue/service/regionalpark-shuttle.html>

Der **Elbe-Radwanderbus** bringt Fußgänger/innen und Radfahrende im Alten Land zwischen Harsefeld und Balje zu verschiedenen S- und Regionalbahnen sowie zur Lühe-Schulau-Fähre. Der Freizeitbus verkehrt vom 3. April bis 4. Oktober an Wochenenden und feiertags. Die Einzeltageskarte (ab 6 Jahren) kostet 4 EUR, für 9 EUR können zwei Erwachsene und drei Kinder mitfahren. Den Streckenverlauf und Fahrpläne finden Sie hier:

>> <http://www.urlaubsregion-altesland.de/erlebnisse/radfahren/elbe-radwanderbus.html>

Zwischen dem 15. Juli und 15. Oktober können Besucher/innen täglich mit dem ebenfalls kostenlosen, barrierefreien und mit Fahrradanhänger ausgestatteten **Heide-Shuttle** den Naturpark Lüneburger Heide besuchen. Dieses Jahr verkehren die Busse auf vier (statt bisher drei) Ringlinien: Mehr Infos mit verschiedenen Downloads stehen hier bereit:

>> <http://www.naturpark-lueneburger-heide.de/aktiv-und-mobil-in-der-heide/heide-shuttle-co/>

Ab S-Bahnhof Hamburg-Bergedorf nimmt der **Elb-Shuttle** seit dem 1. Mai wieder feiertags und an Wochenenden Reisende zwischen Hamburg und Lüneburg kostenlos und barrierefrei mit – gerne auch mit Fahrrad. Der Service läuft bis 4. Oktober. Weitere Infos unter >> http://www.erlebnis-elbe.de/de/service/elb_shuttle/

Elbe-Radwanderinnen und -Radwanderer, die es weiter gen Osten zieht, können ihre Reise auch per E-Bike planen, ohne selbst eines zu besitzen. Unter >> http://www.erlebnis-elbe.de/pdf/1306_e-netzwerk_folder_druck.pdf finden Sie eine Übersicht zu **E-Bike-Verleih- und Auflade-Stationen** entlang der Elbe, die zwischen Hamburg-Bergedorf und Langendorf liegen.

Klassenfreifahrten in die Lüneburger Heide

Allen Schulen aus den Landkreisen Harburg, Lüneburg und dem nördlichen Heidekreis bietet der Naturpark Lüneburger Heide 27 kostenlose "Klassenfahrten" in die Naturparkregion an. Zwischen dem 15. Juni und 1. Dezember können alle interessierten Schulklassen aus insgesamt 27 Bildungs-Aktionen und Programmen, sogenannten Naturpark-Klassenzielen, auswählen. Die fächerübergreifenden Angebote staffeln sich in drei Kategorien: Angebote für die Klassenstufen 1 bis 4, 5 bis 8 und 9 bis 13. Details zu den Klassenzielen können nachgelesen werden unter >> <http://www.naturpark-lueneburger-heide.de/umweltbildungs-und-naturerlebnisangebote/naturpark-klassenziele/>.

H A M B U R G & bundesweite & internationale N E W S

Aachen/Bamberg: Wanderausstellung Glänzende Aussichten – 99 Karikaturen zu Klima, Konsum und anderen Katastrophen.

Mit Witz und Ironie bringen die 99 Werke die Betrachter/innen zum Schmunzeln, zum Beispiel über Jürgen, dessen persönlicher Beitrag zum Klimaschutz im Einbau von Energiesparlampen in seine Geländelimosine besteht, oder über einen politischen Entscheidungsträger, der angesichts der bunten Plastik-Vermüllung der Ozeane nur noch blaue Plastiktüten zulassen will. Gleichzeitig regen sie uns an, sich ernsthaft mit unserem Konsumverhalten und den damit verbundenen globalen umwelt- und gesellschaftspolitischen Folgen auseinanderzusetzen. Statt mit erhobenem Zeigefinger eine bessere Zukunft für alle anzumahnen, haben die 39 Künstler/innen lieber ihren Bleistift gezückt und die nicht wirklich glänzenden Aussichten überspitzt vorgezeichnet. Die in zwei identischen Editionen verfügbare Wanderausstellung können interessierte Vereine, Organisationen und Institutionen gebührenfrei ausleihen. Entweder beim Bischöflichen Hilfswerk MISERIOR (Aachen) oder auch beim Erzbistum Bamberg. Es fallen Transportkosten an (Antransport für die Aachener Edition, An- und Abtransport für die Bamberger Ausgabe). Die Verfügbarkeit bestimmt die Ausleihdauer der Bilder. Für 2015 sind beide Ausstellungs-Editionen bereits komplett ausgebucht. Weitere Auskünfte erteilen Lisa Conrads (lisa.conrads@misereor.de, Telefon-Nr. 0241 442 131) sowie Stephanie Jahrsdörfer (stefanie.jahrsdoerfer@erzbistum-bamberg.de, Telefon-Nr. 0951 502 1542). Technische Daten und die Möglichkeit, den Ausstellungskatalog zu bestellen, finden Sie unter:

>> <http://www.misereor.de/service/service-ausstellungen/glaenzende-aussichten.html>. Hier erhalten Sie zudem einen kleinen Vorgeschmack auf die Ausstellung. Auch unter

>> <http://projektarbeit.kirche-bamberg.de/ausstellungen/glaenzende-aussichten> können Sie sich schon mal in ein erstes Vergnügen stürzen.

Dessau-Roßlau: Blauer Engel für Spülmittel

Wer sein Zuhause regelmäßig sauber hält, tut sich was Gutes. Stimmt aber nur, wenn keine ungesunden Substanzen dabei zum Einsatz kommen. Hier hilft beispielsweise das Handgeschirrspülmittel "Denkmit" (Hausmarke von dm). Es ist das erste Produkt, das mit dem Blauen Engel ausgezeichnet wurde. Denn es erfüllt die Anforderungen für umwelt- und gesundheitsschonende Reinigungs- und Pflegemittel. Weitere Tipps zur umweltverträglichen Reinigung im Haushalt finden Sie hier >> <http://www.umweltbundesamt.de/themen/chemikalien/wasch-reinigungsmittel/umweltbewusst-waschen-reinigen/fruehjahrsputz>

Dortmund/Hamburg: Drei Kitas erhalten Carl Link Award

Nachhaltige Entwicklung ist eine gesellschaftliche Herausforderung und eine lebenslange Aufgabe. Bildung spielt dabei in jedem Lebensalter eine entscheidende Rolle. Zur Würdigung zukunftsfähiger Projekte in der frühkindlichen Erziehung verliehen die S.O.F. Save Our Future – Umweltstiftung und KiTa aktuell im April den mit insgesamt 1.000 EUR dotierten Carl Link Award in der Kategorie "Zukunftsgestalter" an drei deutsche Kitas. Die Jury überzeugten der städtische Kindergarten Dillingerstraße in München mit seinem generationenübergreifenden Gartentag, die Kita EffHa der Fachhochschule Bielefeld mit von Studierenden geleiteten Aktivitäten zu regenerativen Energien sowie der Kindergarten "Elisabeth von Thüringen" aus Mühlhausen mit ihrer Kinderwerkstatt zur Spielzeugreparatur. Lesen Sie mehr hier: >> [http://www.save-our-future.de/24.html?&no_cache=1&tx_ttnews\[tt_news\]=138&cHash=c090890fedaf4d3afa801a3cc98c1c41](http://www.save-our-future.de/24.html?&no_cache=1&tx_ttnews[tt_news]=138&cHash=c090890fedaf4d3afa801a3cc98c1c41)

Hamburg: Projekt Steppenwolf erfolgreich abgeschlossen

Wie bringt man Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund aus schwierigen sozialen Verhältnissen die Wertschätzung der Natur näher? Mit speziellen Umweltbildungs-Methoden für bildungsferne jungen Menschen. Ziel dieses einjährigen Wilhelmsburger Modellprojektes der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) war es, Jugendliche aus ihrer Isolation und Perspektivenlosigkeit zu holen. Durch die Auseinandersetzung mit der Natur sollten sie ein besseres Selbstwertgefühl entwickeln und für sich und die Natur Verantwortung übernehmen lernen. Wie das Projekt zum Erfolg wurde, verrät die Dokumentation für dieses Projekt. Sie kann kostenfrei heruntergeladen werden unter >> <http://www.sdw-hamburg.de/steppenwolf-erfolgreich-beendet/#more-2690> oder per frankiertem Rückumschlag bei der SDW im WÄLDERHAUS, Am Inselepark 19, 21109 Hamburg (oder info@waelderhaus.de) bestellt werden.

Hamburg: Weitere NUN-Zertifizierungen für BNE-Anbieter/innen

Am 1. Juli 2015 freuten sich Anke Schwanz, Andreas Klotz, Dr. Chris Baudy sowie die Vereine "Mobile Bildung e.V.", "umdenken – Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V. und Ökomarkt e. V. über ihre NUN-Zertifizierung als außerschulische Bildungsakteure für nachhaltige Entwicklung. Denn sie überzeugten die Hamburger Zertifizierungskommission mit ihren Bildungs-Konzepten und -Aktivitäten zur Vermittlung von Nachhaltigkeit. Jens Kerstan, Senator für Umwelt und Energie, würdigte das erfolgreiche Schaffen der Bildungsakteure und überreichte ihnen feierlich die Zertifikate. Lesen Sie hier mehr zur Veranstaltung

>> [http://www.save-our-future.de/24.html?&no_cache=1&tx_ttnews\[tt_news\]=139&cHash=6a415cd2dff38549630b4180970c32eb](http://www.save-our-future.de/24.html?&no_cache=1&tx_ttnews[tt_news]=139&cHash=6a415cd2dff38549630b4180970c32eb)

Hintergrund: Die NUN-Zertifizierung "Norddeutsch und Nachhaltig" kommuniziert die Bildungsqualität außerschulischer Bildungsanbieter/innen und ebnet den Weg für Bildungs Kooperationen zwischen ihnen und Einrichtungen aus den verschiedenen Lernbereichen. Seit 2014 werden in Hamburg BNE-Anbieter/innen mit diesem Qualitätssiegel ausgezeichnet. Mehr dazu finden Sie unter >> <http://www.hamburg.de/nun-zertifizierung>.

Hamburg: NUN-Zertifizierung 2016

Die NUN-Zertifizierung "Norddeutsch und Nachhaltig" ist ein Instrument zur Qualitätsentwicklung für einzelne Akteure, Einrichtungen und Zentren, die im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) tätig sind. Das NUN-Auszeichnungsverfahren geht in Hamburg in die dritte Runde. Als Geschäftsstelle des Hamburger Zertifizierungsverfahrens bietet die S.O.F. Save Our Future – Umweltstiftung mehrere Workshops mit verschiedenen Kooperationspartner/innen zu den Hintergründen und allen Aspekten an. Laden Sie sich hier das Programm herunter: >> <http://www.hamburg.de/contentblob/4144344/data/nun-fortbildungsprogramm-2015.pdf> und melden Sie sich zu einzelnen oder allen Fortbildungsmodulen an, und zwar per Mail an thiede@save-our-future.de.

Weitere Nachrichten finden Sie unter <http://www.harburg21.de/de/aktuelles/>.

SCHON NOTIERT?

.....TERMIN-Auswahl in HARBURG & UMGEBUNG

Feierabendtour: Einmal über die Kattwykbrücke

08.07.15, 18 Uhr, 22 km. Schnelle Tour (17-20 km/h) von Steinwerder nach Finkenwerder. **Leitung:** Bernd Everding, **Treffpunkt:** Alter Elbtunnel. Fällt bei Regen aus. Nachfragen per SMS oder WhatsApp an 01522-9366231. http://adfc-tour.de/zeige_tour.php?id=34866

Tagung: AG Verkehr21

13.07.15, 17:30-19:30 Uhr, im Rathausforum, SDZ (Soziales Dienstleistungszentrum), Julius-Ludowieg-Straße/Ecke Knoopstraße, Raum 4.018 <http://www.harburg21.de/de/schwerpunkte/mobilitaet/ag-verkehr21/tagungen-aktuell/>

Workshop: Brotaufstriche – bio und fair

07.08.15, 17:30-21 Uhr, **Leitung:** Martina Glauche, **Treffpunkt:** JuKi-Haus, links neben der Kirche der Ev. Michaelisgemeinde, Cuxhavenerstraße 323, 21149 Hamburg. **Gebühr:** 5 EUR, <http://www.neugraben-fairaendern.de/service/termine-empfehlungen/>

NABU-Wanderung im Moorgürtel

08.08.15, 16 Uhr, Naturführung, **Treffpunkt:** Bushaltestelle S-Bahnhof Fischbek (Ausgang nach Nord).
<https://hamburg.nabu.de/wir-ueber-uns/stadtteilgruppen/sued/index.html>

Radtour: Denkmal-Tour

13.09.15, ab 11 Uhr, kostenfreie Veranstaltung der AG Verkehr21 am Tag des Denkmals. **Leitung:** Frank Wiesner. Weitere Radtouren der AG <http://www.harburg21.de/de/schwerpunkte/mobilitaet/ag-verkehr21/fahrradtouren-aktuell/>.

.....(Über-) REGIONALE TERMIN-AUSWAHL

Alternative Hafenrundfahrt: Hafen und Ökologie

10.07.15, Treffpunkt: Anleger Vorsetzen/City Sporthafen, Barkassenzentrale Ehlers, Vorsetzen 2, 20459 Hamburg. Gebühr 11 // 9 EUR. Nächster Termin 24. Juli 2015. <http://www.rettet-die-elbe.de/hafenrundfahrt/harufa.htm>

Wanderung: Wildheilkräuter – Naturmedizin und kraftvolle Ernährung

11.07.15, 15-17:30 Uhr, **Leitung:** Ursula Axtmann, **Treffpunkt:** Gutshaus Gut Karlshöhe, Karlshöhe 60 d, 22175 Hamburg. **Gebühr:** 25 EUR, <http://www.gut-karlshoehe.de/die-akademie/veranstaltungsprogramm/seminar-detail/?seminarId=24c6c6c7-7a54-4f06-841d-cde43772a739>.

Workshop: Die NUN-Zertifizierung

15.09.15, 13-17 Uhr. Workshop zu den Hintergründen und Kriterien einer NUN-Zertifizierung und zum gegenseitigen Austausch. Behörde für Umwelt und Energie, Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg. Anmeldung per Mail: thiede@save-our-future.de, Weitere Workshop-Angebote unter <http://www.hamburg.de/contentblob/4144344/data/nun-fortbildungsprogramm-2015.pdf>

Unsere umfangreiche, ständig aktualisierte Terminübersicht finden Sie auf <http://www.harburg21.de/de/terminkalender/>.

T I P P S

AKTIV WERDEN & NACHHALTIG HANDELN

Auf Plastikeinkaufstaschen verzichten

Denn unsachgemäß entsorgter Plastik-Müll ist ökologisch einfach nicht mehr tragbar. Er verunreinigt die Meere und lässt Vögel qualvoll verenden. Das ist endlich auch beim EU-Parlament angekommen: Bis 2025 soll der EU-weite Pro-Kopf-Verbrauch von 200 auf 40 dünne Plastiktüten pro Jahr sinken. Das geht aus Verbrauchersicht am besten, wenn beispielsweise beim Einkauf wieder selbstgenähte oder gekaufte Taschen aus Baumwolle, Jute, Segeltuch, Seide usw. zum Einsatz kommen. Und wenn diese dann doch mal zu Hause liegen geblieben ist, dann tun es auch Papiertüten oder ausrangierte Papp-Kartons vom Discounter oder (Bio-) Lebensmittelladen. Und noch ein Tipp: Alte Plastiktüten gehören in die gelbe Wertstofftonne der Stadtreinigung Hamburg:

>> <http://www.stadtreinigung.hamburg/wohnungswirtschaft/abfallentsorgung/4-tonnen-system/>. Das Beste wäre natürlich, wenn der Einzelhandel gar keine (kostenfreien oder -pflichtigen) Plastiktüten mehr anbieten und damit die Nachfrage umweltfreundlich beeinflussen würde.

Bienen-Umweltpäher/innen stützen

Bienen reagieren sehr sensibel auf Pestizide. Das lässt sich auch an ihrem Kommunikationsverhalten ablesen, denn es wird empfindlich gestört durch den Einsatz von Agrargiften. Deswegen eignen sich Bienen auch als Umweltdetektive. Mit seiner Schwarmfinanzierungs-(Crowd Funding)-Kampagne "Biene sticht Chemiegiganten" möchte der Verein Mellifera e.V. zehn Bienenvölker mit neuen Sensoren ausstatten, die den gefährlichen Einsatz von Substanzen in der Landwirtschaft sofort anzeigen. Bis 5. August sollen 23.500 EUR eingesammelt werden, damit das von dem Neurobiologen Prof. Dr. Randolf Menzel (Freie Universität Berlin) entwickelte Projekt gestartet werden kann. Mehr Infos finden überzeugte Alarm-Schwarm-Finanzierer/innen und andere grüne Investor/innen unter

>> <http://www.mellifera.de/blog/bienen-schuetzen/bienen-als-umweltpaeh-er-crowdfunding.html>

Boden-Aktivist/in werden

mit dem 28-seitigen Bodenaktions-Planer, den das Umweltbundesamt (UBA) anlässlich des Internationalen Jahres des Bodens herausgegeben hat. Diese Arbeitshilfe zeigt Behörden, Gremien und Verbänden, wie sie zielgruppen- und aktionsgerechte Boden-Aktivitäten planen, vorbereiten und möglicherweise mit Fördergeldern umsetzen können. Dieses nur in digitalem Format vorliegende Dokument können Sie kostenfrei beim Herausgeber herunterladen unter

>> <http://www.umweltbundesamt.de/publikationen/bodenaktions-planer>

Flüchtlings-Patin oder -Pate werden

Der in Harburg-Heimfeld neugegründete Verein "Human @ Human e.V." freut sich über viele ehrenamtliche Bürger/innen, die auf individueller Basis die vor Ort wohnenden Flüchtlinge in den Bereichen Ausbildung/Schule und Beruf, Behördengänge, Familie, Freizeit, Kultur/Sprachen usw. unterstützen möchten. Wenn Sie offen sind für andere Kulturen und Religionen und den Aufbau des Netzwerkes unterstützen möchten, kontaktieren Sie Dagmar Overbeck per E-Mail: human@human.hamburg oder telefonisch unter 040-68911931. Mehr Infos bietet zudem die Website

>> <http://www.human.hamburg/>

Mit regionalem Bio-Abfällen gärtnern

Ist für 3,50 EUR pro 30-Liter-Sack zertifiziertem Kompost der Stadtreinigung Hamburg (SRH) möglich. Entstanden ist dieser natürliche Dünger im Biogas- und Kompostwerk Bützberg (Tangstedt) aus den Bio-Abfällen Hamburger Haushalte. Verkauft wird der Kompost auf jedem Hamburger Recyclinghof. Harburger/innen wenden sich an den Recyclinghof Neuländer Kamp 6. Neugrabener Gärtner/innen werden auf dem Recyclinghof Am Ascheländ 11 fündig. Öffnungszeiten und weitere Infos unter >> <http://www.stadtreinigung.hamburg/privatkunden/recyclinghoefe>.

FairMailen

Poststreik hin oder her – Postkarten versenden geht auch fair! Mit dem holländischen sozialen Unternehmen FairMail mit Zweigstellen in Hamburg, Peru und den Niederlanden, das benachteiligten Jugendlichen in Peru, Indien und Marokko die Möglichkeit bietet, sich mit Fotografieren ihre Ausbildung zu finanzieren. Sie erhalten das Equipment kostenfrei über FairMail und von jeder verkauften Fair Trade Grußkarte 50 % des Verkaufspreises. Mehr Infos für Käufer/innen und Wieder-Verkäufer/innen gibt es hier >> <http://www.fairmail.info/>.

Grüner Grillen

Sommerzeit ist auch Grillzeit. Grillpartys nachhaltig bzw. ressourcen-, umwelt- und klimafreundlich zu gestalten ist dabei gar nicht so schwer – zum Beispiel, indem Sie statt Pappeller und Plastikgabeln eigenes Geschirr und Besteck verwenden. Auch Mülltrennung gehört dazu. Was noch? Schauen Sie auf utopia.de nach unter

>> <https://news.utopia.de/grillen-aber-nachhaltig-10-tipps-zum-mitmachen-1730/> und probieren Sie es aus, auch die sieben weiteren Planer-Tipps unter >> <https://news.utopia.de/ratgeber/nachhaltig-party-machen-7-tipps/>

In Alt-Gold investieren

Wer Geld übrig hat und es gerne grün und fair in Gold "ummünzen" will, sollte nicht in Goldbarren aus sogenanntem Primärgold investieren. Denn der körperlich sehr anstrengende Abbau dieses Edelmetalles geht mit Umwelt- und Gesundheitsschädigungen, schlechter Bezahlung und Kinderarbeit einher. Eine umweltfreundliche und konfliktfreie Variante sind Geldanlagen in 100 % Altgold aus Deutschland. Weitere Informationen bietet der Bericht unter

>> http://www.eco-world.de/scripts/basics/econews/basics.prg?a_no=30046

CO₂-Kompensation betreiben

Weniger Auto fahren oder fliegen, regionale Lebensmitteleinkäufe bevorzugen, weniger Fleisch verzehren, mäßig Soja konsumieren, Strom aus regenerativen Quellen beziehen u.v.m. sind wirkungsvolle Beiträge zum Klimaschutz und sorgen für einen geringeren ökologischen beziehungsweise CO₂-Fußabdruck – damit die Erdatmosphäre nicht noch mehr aufgeheizt wird und uns eine um mehr als zwei Grad Celsius angestiegene Durchschnittstemperatur nicht vor unlösbare Probleme – aus klimatologischer Sicht – stellt. Für Situationen, in denen sich der CO₂-Ausstoß nicht vermeiden lässt, bieten die Kompensationsfonds verschiedener Anbieter wie etwa [atmosfair](http://atmosfair.de) (>> <https://www.atmosfair.de/>), Klima-Kollekte (>> <https://klima-kollekte.de/>), MyClimate (>> <http://de.myclimate.org/de/>) oder ClimatePartner (für Unternehmen >> <http://www.climatepartner.com/>) einen Ausgleich an: Mit den eingenommenen Kompensationszahlungen finanzieren diese Organisationen Umwelt-Projekte im globalen Süden.

Pfandsammeln sponsern

Die Deutsche Bundesbahn wollte sie verklagen, die Pfandtaucher/innen auf den Bahnhöfen. Dabei wühlt niemand gerne im Dreck ohne Grund. Im Gegenteil: Mülleimer ausspähen ist eklig, teils gefährlich und besonders für Menschen, die es nötig haben, äußerst unwürdig. Wenn Sie zu bequem sind, ihr Getränke-Leergut selbst zu versilbern oder auch unbürokratisch ein paar Cent an Bedürftige spenden möchten, folgen Sie der Kampagne "Pfand gehört daneben" und stellen ihre leere Flasche Bier oder Cola-Dose einfach neben öffentliche Abfalleimer. Das reduziert das Müllaufkommen

und hilft sozial schwächeren Mitmenschen. Also lieber verschenken als versenken! Die Kampagne "Pfand gehört daneben" und Möglichkeiten zur direkten Unterstützung stellen die Initiatoren Matthias Seeba-Gomille und Misch Karafiat vor unter >> <http://www.pfand-gehoert-daneben.de/>.

Petitionen/Kampagnen unterstützen, die die Forderung nach ökologischen und sozial verträglichen Wirtschaftsweisen bestärken, wie zum Beispiel die Kampagnen

(1) der Initiative Rettet den Regenwald e.V.

>> gegen die Ausrottung der Nashörner in Südafrika durch nicht-nachhaltige Wirtschaftsinteressen und politische Weichenstellung <https://www.regenwald.org/aktion/991?mtu=84299923#sr=rdr&md=newsletter&ct=html&cn=petition-991>. Die 100.000 ist bald erreicht. Mit Ihrer Stimme und weiteren Unterstützer/innen aus Familie und Freundeskreis klappt es schneller.

>> gegen staatlich geduldete Elefantenwilderei und die Verfolgung von Umweltschützer/innen in Tansania. Unterzeichnen Sie, wie 128 Tausend andere Bürger/innen, diese Petition an die obersten tansanischen Politiker unter <https://www.regenwald.org/aktion/997/staatsgeheimnis-wilderei-tansania-zensiert-umweltschuetzer?mtu=91157107&t=511>

>> gegen die Zerstörung der Lebensräume brasilianischer Regenwald-Indianerstämme. Über 104.000 Teilnehmende haben schon die Petition an die Brasilianische Politik unterschrieben. Machen Sie mit unter <https://www.regenwald.org/aktion/992/der-tod-des-waldes-ist-das-ende-unseres-lebens#cn=taf&ct=form&md=email&sr=rdr>.

>> gegen den Landraub für Ölpalmen-Plantagen in Asien und Afrika und Rückübertragung der Rechte an die Einheimischen unter: <https://www.regenwald.org/aktion/1002/die-franzoesische-firma-bollore-nimmt-unser-land?mtu=92362362&t=691>

>> gegen eine Fahrinne mitten durch den Regenwald in Nicaragua, um eine neue Handelsroute nach China zu öffnen: <https://www.regenwald.org/aktion/989/nicaragua-der-regenwald-ist-keine-fahrinne>. Helfen Sie, 100.000 Stimmen zu erreichen.

>> gegen den illegalen und qualvollen Vogelhandel in Indonesien und für mehr Biodiversität. Geben Sie den Tieren ihre Stimme unter <https://www.regenwald.org/aktion/1006/lasst-den-voegeln-ihre-freiheit?mtu=97040853&t=909>. Bisher taten dies rund 45.000 Teilnehmende.

(2) der Initiative **LabourStart** für den Schutz der Rechte chinesischer Arbeiter/innen. Stocken Sie die 10.200 Stimmen auf mit Ihrer eigenen unter http://www.labourstartcampaigns.net/show_campaign.cgi?c=2748

(3) des **INKOTA-Netzwerks** für mehr faire Schokolade: Falls Sie noch nicht unterschrieben haben, können Sie jetzt bis Dezember helfen, 120.000 Stimmen für die Kampagne "Make Chocolate Fair" zu sammeln unter <http://de.makechocolatefair.org/>. Flyer zur Kampagne liegen im Foyer der Knoopstraße 35, 21073 Hamburg aus. Ende des Jahres werden die Stimmen der Schoko-Industrie präsentiert.

(4) von **Change.org** für eine gerechte Kompensation der Kentex-Fabrikarbeiter/innen auf den Philippinen. Es fehlen noch über 1.000 Stimmen bis zur 5.000-Marke unter <https://www.change.org/p/president-aquino-ensure-criminal-prosecution-of-owners-of-kentex-top-gov-t-officials-responsible-for-the-kentex-factory-fire>

(5) des **Umweltinstituts München** gegen den Bau eines AKW in Ungarn. Bisher kamen rund 18.000 Stimmen gegen den Bau zwei neuer AKW-Blöcke zusammen. Protestieren Sie unter https://www.umweltinstitut.org/mitmach-aktionen/kein-neues-akw-in-ungarn.html?utm_source=Newsletter-Aktionslink&utm_medium=E-Mail&utm_campaign=Paks-Aktion

Bildung

Der seltsame Krieg – Geschichten für die Friedenserziehung

Wie im dem geschichtsträchtigen Roman von Leo Tolstoi geht es auch in dieser Geschichtensammlung um "Krieg und Frieden". Allerdings werden in dem Band "Der seltsame Krieg – Geschichten für die Friedenserziehung" die Schlachten anders geschlagen beziehungsweise geschildert. Denn der österreichische Autor Martin Auer richtet sich mit seinem literarischen Werk an Kinder. Er möchte ihnen die Entstehung von Krieg, Terror und Gewalt erklären und sie zu friedlicher Ko-Existenz mit anderen bewegen. Dazu skizziert der Autor in 27 kürzeren und kurzen Geschichten und Gedichten die teilweise paranoiden Beweg- und Abgründe für Angriff und Konflikte, aber auch Möglichkeiten für ein friedvolles Miteinander. Auer will erklärtermaßen zum Weiterdenken anregen. Dank vieler ehrenamtlicher Helfer/innen liegt der kurzweilige und doch hintergründige Lesestoff in 31 Sprachen vor und eignet sich auch für den Sprachunterricht. Eine Online-Version der einzelnen Geschichten plus Vorwort des Autors sowie eine druckerfreundliche "Gesamtausgabe" in der gewünschten Zielsprache sind über diesen Link erreichbar

>> <http://www.peaceculture.net/stories/2/24>. Zudem bietet die Website die Möglichkeit, Kommentare einzustellen sowie Übersetzungen in andere Sprachen anzubieten.

Der Wald ist voller Nachhaltigkeit

Diese naturpädagogische Projektsammlung von Beate Kohler und Ute Schulte-Ostermann richtet sich an Erzieher/innen und Kita-Leitungen, die den Kindern auf spielerische und kreative Weise das Ökosystem Wald und nachhaltige Nutzungsweisen näherbringen möchten. Denn je früher unsere Jüngsten mit Nachhaltigkeit in Berührung kommen, um so größer sind unsere Chancen auf eine zukunftsfähige Entwicklung. Die 21 Projektideen zum Erlebnisort Wald sind im Beltz-Verlag erschienen und kosten 24,95 EUR. Weitere Infos und Bestellmöglichkeiten finden sich hier:

>> http://www.beltz.de/fachmedien/paedagogik/buecher/produkt_produktdetails/8528-der-wald-ist-voller-nachhaltigkeit.html

Heimische Vogelwelten

Kann Rot mit Schwarz zusammengehen? Was politisch möglich ist, scheint auch in der Natur kein Problem zu sein. Der Wilhelmsburger Naturbeobachter Gerhard Brodowski stellt wieder lesens- und sehenswerte Neuigkeiten aus der gefiederten Tierwelt vor unter >> <http://www.brodowski-fotografie.de/beobachtungen/roter-und-schwarzer-milan.html>. Diesmal geht es um die "Freundschaft zwischen Milanen".

Themenfokus: Flucht & Asyl

Dieser neue Themenbereich auf dem Portal Globales Lernen bietet viele Hintergrund-Infos und Links zu verschiedenen Anbietern von Materialien und Bildungsangeboten, Ausstellungen und Veranstaltungen, Aktionen und Kampagnen, Filmen, Dokus und Spots sowie zu Organisationen und Initiativen. Mehr unter

>> <http://www.globaleslernen.de/de/aktuelles/fokus-flucht-und-asyl>

Neuer Orientierungsrahmen Globales Lernen

Die Kultusministerkonferenz (KMK) hat gemeinsam mit dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) den "Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung" in erweiterter Form neu aufgelegt. Insbesondere umfasst der Orientierungsrahmen (OR) neue Fächer und Fachbereiche. Ende Juli kann über "Engagement global" eine Vorab-Druckversion kostenlos bezogen werden, eine Verlagsausgabe soll später folgen. Laden Sie hier das Dokument direkt herunter unter

>> http://www.globaleslernen.de/sites/default/files/files/link-elements/or_abschlussentwurf_din_a_4_final_12.6.15.pdf.

Ernährung

Mehl

Wer Brote, Brötchen, Kuchen, Biskuit-Böden, Kekse, Pizza, Nudeln und Co. selbst machen möchte, braucht neben dem technischen Equipment auch Zeit, Lust und vor allem gute Backzutaten. In der Hauptsache: ist es Mehl. Die Mehrzahl der von Ökotest untersuchten konventionellen und bio-zertifizierten (Buch-) Weizen- und Dinkelmehle erhalten erfreulicherweise die Noten sehr gut (16 Produkte) und gut (4 Marken). Aber anders als die konventionell produzierten Mehle weisen die ökologisch sinnvoller Bio-Varianten keine Pestizide auf. Ein Produkt fiel allerdings wegen zu starker Mineralöl-Anteile und zu hoher Kohlenwasserstoff-Konzentration durch: das enerBio-Buchweizenmehl von Rossmann. Welche Produkte untersucht wurden, finden Sie unter

>> <http://www.oekotest.de/cgi/index.cgi?artnr=106020&bernr=04&gartnr=1&suche=Mehl>. Den gesamten Test können Sie in der Printausgabe Öko-Test Mai 2015 nachlesen – zum Beispiel im HARBURG21-Büro nach Vereinbarung.

Filme/Videoclips

Giftige Geschäfte – Der Elektromüllskandal

Wohin mit alten Handys, Fernsehern, Monitoren, Druckern und Co? Zum Recyclinghof! Dort werden u.a. die enthaltenen Metalle dem Wertstoffkreislauf zugeführt und die Schadstoffe fachgerecht entsorgt, um Boden-, Wasser- und Luftverschmutzung zu vermeiden. Lediglich ein Viertel unseres e-Schrotts landet aber nur dort. Der große Rest landet verbotenermaßen weit weg in China oder Ghana. Denn der illegale Export ausgedienter elektronischer Geräte bringt gutes Geld, aber auch soziale und ökologische Probleme in den Zielstaaten mit sich. Mit ihrer Dokumentation von 2014 zeichnet Cosima Dannoritzers die lange Reise unseres e-Schrotts nach. Der mit arte gedrehte Film ist kostenfrei zu sehen auf youtube unter >> <https://www.youtube.com/watch?v=87D2uagjVPg>.

Lektüre

Kohleatlas 2015

Um Geld im umgangssprachlichen Sinne geht es in hier zwar auch. Gemeint ist jedoch der rußende Brennstoff, der in Moorburg schon für bürgerlichen Unmut sorgte und den damals in Hamburg mitregierenden Grünen-Politiker/innen jede Menge Schelte einbrachte. Der von der Heinrich Böll Stiftung und BUND gemeinsam herausgebrachte "Kohleatlas 2015

– Daten und Fakten über einen globalen Brennstoff" betrachtet aus globaler Sicht die fatalen und unfairen Folgen des (subventionierten) Einsatzes des sogenannten "schwarzen Goldes" für die Umwelt, unser Klima und letztlich unser aller Wohlergehen. Der Bericht plädiert für eine energiepolitische Wende – weg von fossilen Energieträgern hin zu regenerativer Energie. Dabei sind auch alle Verbraucher/innen aufgerufen, ihren Energiehunger zu überdenken und zukunftsfähig zu gestalten. Der Kohleatlas, Faktenblatt und weitere Infos stehen zur Verfügung unter

>> <http://www.bund.net/index.php?id=22358>

Ratgeber: Hamburgs wilde Küche.

Der Untertitel dieser Publikation verrät, worum es in diesem praktischen Taschenbuch geht: "Was wächst denn da & kann man das essen?" Katharina Henne und Lore Otto entführen ihrer Leserschaft in die Welt von wilder Minze, Giersch, Holunderblüten, wildem Fenchel, Kornellkirschen, Vogelbeeren und Co. Die ungewöhnlichen Kräuter und Obstsorten wachsen in Gärten, Parks, wilden Ecken und an Wasserläufen der Stadt und bereichern die eigene Ernährungsweise – gesundheitlich und geschmacklich. Für 16 EUR können Sie diese kulinarische Naturkunde einschließlich Rezepten und Interviews mit professionellen Kräuter-Nutzer/innen erstehen und dann wild drauflos sammeln und -schlemmen! Mehr zum Buch unter >> <http://www.hamburgparadies.de/hamburgs-wilde-kueche-ueber-das-buch.html>. Übrigens, die beiden Biologinnen gehören zu den ersten Hamburger NUN-zertifizierten Bildungspartnerinnen (>> <http://www.hamburg.de/nun-zertifizierte/>).

Ratgeber: Blumenerde ohne Torf

Birkhuhn oder Fieberklee und das Klima danken es Ihnen, wenn Sie torffrei gärtnern. Denn so verbleibt der oder doch wenigstens mehr Torf in den Mooren, dem Lebensraum dieser seltenen Gattungen und CO₂-Speicher dazu. Mit den Informationen zu Alternativen, Anbietern und Herstellern des e-Einkaufsratgebers "Blumenerde ohne Torf" vom BUND gelingt es, Garten und Balkonien umwelt- und klimafreundlich zu gestalten. Informationen und Ratgeber befinden sich hier >> http://www.bund.net/themen_und_projekte/naturschutz/moore/torf_abbau_und_verwendung/

Ratgeber: Kennzeichnung von Lebensmitteln

Regelungen zu Allergiekennzeichnung, Einfrierdatum, Imitate, Lesbarkeit der Pflichtangaben, Nanokennzeichnung, wer kennt die schon genau? Der kostenlose Ratgeber "Kennzeichnung von Lebensmitteln" des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) hilft hier weiter und berücksichtigt alle gesetzlichen Neuerungen, die seit Dezember 2014 EU-weit gelten. Bestellen können Sie sich diese übersichtlich gestaltete kleine Broschüre beim BMEL unter publikationen@bundesregierung.de oder über den Publikationsversand der Bundesregierung, Postfach 481009, 18132 Rostock. Download unter >> http://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/Ernaehrung/Kennzeichnung/LM-KennzeichnungDruckversion.pdf?__blob=publicationFile

Ratgeber: Der nachhaltige Warenkorb

ist jetzt in Neuauflage erschienen und steht kostenlos digital als e-Publikation oder App für android, iOS und WindowsPhone sowie als Printausgabe zur Verfügung. Was ist ein nachhaltiges Waschmittel? Warum ist Ökostrom besser als Strom aus fossilen Brennstoffen? Was sind die Kriterien für nachhaltige Geldanlagen und vieles mehr verrät "Der nachhaltige Warenkorb. Einfach besser einkaufen" des Rates für Nachhaltige Entwicklung (RNE). Er ist ein unverzichtbarer Leitfaden für nachhaltiges Einkaufsverhalten in allen Lebensbereichen, denn er bietet Hintergrundinformationen und Entscheidungshilfen, erklärt die wichtigsten Gütesiegelerklärungen u.v.m. Neu sind vor allem die Tipps zum Online-Einkauf. Den Einkaufsführer finden Sie unter

>> <http://www.nachhaltigkeitsrat.de/projekte/eigene-projekte/nachhaltiger-warenkorb/>. Hier können Sie auch die Druckausgabe online bestellen. "Analoge" Interessenten bestellen die Broschüre per Postkarte an den Rat für Nachhaltige Entwicklung, Geschäftsstelle c/o GIZ, Potsdamer Platz 10, 10785 Berlin.

Studie: Das große Fressen

Virtueller Flächenhandel, Flächenbedarf für Lebens- und Futtermittel, der Lebensmittelverbrauch in Deutschland, unser ernährungsbedingter globaler Fußabdruck, zukunftsfähiger Ernährungsstil, das sind einige der Themen, denen sich die Autor/innen der WWF-Studie "Das große Fressen" widmen. Auf 56 Seiten zeigen sie, welche ökologischen Folgen die heutige Ernährung mit sich bringt und wie wir uns 2050 ernähren müssten, um in den Grenzen des Planeten zu bleiben. Erstaunlich oder auch nicht: Wenn wir im Rahmen der Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung DGE für gesunde Ernährung bleiben, könnte es mit dem verringerten, sprich "tragbaren" Fußabdruck klappen. Dementsprechend formulieren die Verfasser/innen eine Reihe von Forderungen an die Politik, die Industrie und uns als Konsument/innen. Der Ratgeber schafft allerdings keine expliziten Bezüge zur sozialen Unverträglichkeit der heutigen, primär westlichen Ernährungsart. Die Zusammenfassung des Berichts finden Sie unter

>> http://www.wwf.de/fileadmin/fm-wwf/Publikationen-PDF/WWF_Studie_Das_grosse_Fressen_Zusammenfassung.pdf. Dazu gibt es auch eine Ernährungspyramide für 2050 unter >> http://www.wwf.de/fileadmin/fm-wwf/Publikationen-PDF/WWF_Infografik_Ernaehrungspyramide_2050.pdf.

Studie: Kakao-Barometer 2015

Das vom Südwind-Institut und dem INKOTA-Netzwerk auf Deutsch herausgebrachte Kakao-Barometer 2015 belegt, dass trotz steigender Marktanteile zertifizierter Schokolade die Kakaobäuerinnen und -bauern immer noch weit unter dem international definierten Existenzminimum von zwei US Dollar pro Tag leben. Die Verfasser/innen der Studie fordern von den Unternehmen mehr Investitionen in Infrastrukturen vor Ort, Bildung und existenzsichernde Löhne – Absichtserklärungen reichen hier nicht aus. Lesen Sie die Studie auf Deutsch oder im Original (Englisch) unter

>> http://www.suedwind-institut.de/fileadmin/fuerSuedwind/Publikationen/2015/2015-16_Kakaobarometer_2015_Deutsch.pdf

>> http://cocoabarometer.org/Download_files/Cocoa%20Barometer%202015%20Print%20Friendly%20Version.pdf

Und machen Sie Druck auf die Schoko-Unternehmen durch ihre Stimme für die Kampagne "Make Chocolate Fair" (s.o. in der Rubrik "Aktiv werden").

Websites

Open School 21

Open School 21 vermittelt zwischen Bildungsanbieter/innen im Bereich Globales Lernen und interessierte Schulen. Gleichzeitig unterstützt die Organisation die Arbeit der freiberuflichen Referent/innen mit News und vielen Materialien wie etwa dem Handbuch zur Arbeit in Schulen, kommentierten Film- und Literaturlisten oder Evaluations- und Teilnehmenden-Bögen usw. Folgen Sie diesem Link zur vielfältigen Angebotspalette dieser dem "welt – klasse – lernen" verschriebenen Initiative >> <http://www.openschool21.de>

Wettbewerbe/Ausschreibungen

Foto-Wettbewerb Augenblick Natur 2015

Alle, die die Schönheit unserer heimischen Natur gerne privat oder beruflich im Bild festhalten, können bis 31. Oktober Fotografien zum Thema "Augenblick Natur" einreichen, die sie in deutschen Naturparks geschossen haben. Alle eingereichten Werke veröffentlicht der Verband Deutscher Naturparke (VDN) unter >> <http://www.naturparkfotos.de/>. Die Besucher/innen dieser Website wählen per Klick monatlich die 100 besten Fotos aus, aus denen eine Jury die zehn Gewinnerbeiträge des Monats bestimmt. Es winken verschiedene Sachpreise.

Jugend- und Schulwettbewerb fairknüpft

Mit dem bundesweiten Wettbewerb "fairknüpft" laden verschiedene kirchliche Organisationen gemeinsam junge Menschen dazu ein, sich mit dem Thema "Fairer Handel – faire Arbeit" zu beschäftigen und andere Jugendliche zum Nachdenken und Handeln anzuregen. Die Beiträge können Teilnehmende bis zum 31. Oktober einreichen. Die Verleihung des von einer Fachjury vergebenen Preises folgt im Januar 2016. Infos und Bewerbungsmaterial stehen bereit unter >> <http://www.globaleslernen.de/de/aktionen/wettbewerbe/jugend-und-schulwettbewerb-fairknuepft>.

Sparda-Bank Hamburg Award

Die Sparda-Bank Hamburg schreibt für 2015 einen Förderpreis von insgesamt 100.000 EUR aus. Als gemeinnützig anerkannte Vereine und Institutionen aus Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein können für eine Förderung zwischen 2.500 und 10.000 EUR bewerben, die sich soziales, ökologisches oder sportliches Engagement auf die Fahnen geschrieben haben und neue Projekt-Ideen haben etwa zu Integration oder Inklusion, aktivem Umwelt- und Klimaschutz, Gewaltprävention oder Sportplätzen usw. Die Bewerbung ist bis 14. August 2015 möglich. Weitere Infos zur Ausschreibung, Bewerbung und zum Publikumspreis hält diese Webseite bereit: >> <http://www.sparda-bank-hamburg.de/sparda/award>

Zum Weiterdenken

Das papierlose Büro ist eine intelligente Lösung: kein Papier- und Druckertinten-Verbrauch mehr, keine endlosen Ablage-Arien, freie Regale, keine Entsorgungsprobleme mit Druckerpatronen, weniger Geldausgaben, weniger Energieverbrauch usw. Reinsten Ressourcenschutz – ist doch (öko-) logisch! Oder wie sehen Sie die schnur- und papierlose, digitale Büro-Revolution? Wir sind gespannt!

Haben Sie auch einen guten Tipp parat? Gerne nehmen wir Ihre Lektüre-, Film- oder Web-Tipps rund um das Thema Nachhaltigkeit auf und stellen Ihre elektronisch verfügbaren Rezensionen in Absprache mit Ihnen und mit Angabe Ihres Namens auf www.harburg21.de unter <http://www.harburg21.de/service/literaturfilme/>

Der nächste HARBURG21-Newsletter erscheint voraussichtlich im Herbst 2015.

Sämtliche Rundbriefe können Sie auch unter <http://www.harburg21.de/service/newsletter/> herunterladen.

Dieses Rundbrief-Abo können Sie mit einer einfachen E-Mail an uns stornieren: buero@harburg21.de

Sie dürfen unseren Netzwerk-Newsletter auch gerne weiterempfehlen.



IMPRESSUM

HARBURG21 – Lokale Agenda 21 & Lokales NachhaltigkeitsNetzwerk

Knoopstraße 35, 21073 Hamburg, E-Mail: buero@harburg21.de.

Web: <http://www.harburg21.de/>

Rundbrief: Konzept, Text & Gestaltung: Dr. Chris Baudy



Überreichung des Stadtteilpreises 2015 an HARBURG21 und weitere Gewinner durch die PSD-Bank Nord und die Hamburger Morgenpost. Foto: Chris Baudy